31. HALLESCHE FRAUENKULTURTAGE

06. – 22. NOVEMBER 2026



DUNKELHEIT – ANTIPODE ZU STADT/LEBEN/ENERGIE?!

hallesche FRAUENKULTURTAGE

DORN ROSA e.V. Halle (Saale)

31. Hallesche FrauenKulturTage im Rahmen des Themenjahres der Stadt Halle (Saale)

„Stadt. Licht. Leben. Energie“

kulturelles themenjahr halle 2026

stadt licht leben energie

hallesche FRAUENKULTURTAGE

In diesem Jahr stehen die FrauenKulturTage unter dem Motto „Die Dunkelheit – Antipode zu Stadt/Licht/Leben/Energie?!“. Das Universum – aus dem alles geboren ist – verkörpert sinnbildlich die Antipoden Dunkelheit und Licht in Raum, Zeit, Materie und Energie. Nur etwa 5% besteht aus „normaler“ Materie (Atome), der Rest aus Dunkler Materie (ca. 27%) und Dunkler Energie (ca. 68%).
Wir leben auf einem Planeten unter vielen, ein so kleiner Teil in Hunderten Milliarden Galaxien mit Milliarden von Sternen, dazu Planeten, Nebel, Schwarze Löcher und mehr ...
Nehmen wir uns zu wichtig? Was ist der Mensch im Zeitalter des Anthropozäns für die Erde? Welche Rolle spielt das Frau*-Sein?
Viele Menschen empfinden in Zeiten des Umbruchs Ängste, Unsicherheit und Perspektivlosigkeit. Dunkle, finstere Zeiten könnte man sagen. Die Sehnsucht nach der alten vermeintlich sichereren Vorzeit wird laut, rückwärtsgewandte, traditionelle, konservative und sogar reaktionäre Gedanken und Wünsche brechen sich Bahn. Dabei ist längst auf unterschiedlichen Ebenen nachgewiesen, dass die Rolle der Frau in der Gesellschaft viel über die jeweilige Gesellschaft aussagt: nämlich je mehr Gleichberechtigung und Gleich-

heit zwischen den Geschlechtern besteht, desto sicherer, wohlhabender und resilienter sind Gesellschaften. Wohin steuern wir in diesen Zeiten mit der Gleichstellung und Gerechtigkeit? Wohin in der Kultur?

Dieses Jahr blicken die Veranstaltungen der FrauenKulturTage auf Frauen, die in den Schatten der Geschichte gedrängt wurden, obwohl sie und ihre Lebensgeschichten alles andere als schattenhaft lebten. Wir bieten unterschiedliche Formate an, in denen Frauen* sich entdecken, finden und stärken können – im Licht oder im Schatten.





Foto: Sibylle Mundt

Nicole Thies
Kunsthistorikerin
Projektleitung
Vorstand Dornrosa e.V.

Friederike Nottrott
Diplom Designerin
Vorstand Dornrosa e.V.
Vorstand BBK Sachsen-Anhalt

SCHIRMFRAU DR. RUTH HEFTRIG

Geschäftsführerin des Berufsverbandes Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V. (BBK) und selbstständige Kunsthistorikerin mit der Agentur Sichtwechsel

Liebe Besucherinnen, liebe Künstlerinnen, liebe Freundinnen der Frauenkulturen,

Es ist mir eine große Freude, einen Schirm über die 31. FrauenKulturTage zu spannen, diesen wichtigen Eintrag im herbstlichen Kulturkalender. Zwar verfolge ich die Aktivitäten des Dornrosa e.V. auch das Jahr über und schaue mir gelegentlich die Ausstellungen im Frauenzentrum Weiberwirtschaft an, doch sind neben dem Equal Pay Day und dem Frauentag vor allem die FrauenKulturTage ideal, um einen Blick auf den aktuellen frauenpolitischen Diskurs zu werfen.

Besonders freut es mich, den Schirm bei einem solch spannenden Thema hoch zu halten. Das Kulturelle Themenjahr der Stadt Halle (Saale) gegen den Strich zu bürsten, fügt spannende Facetten hinzu. Zudem ist es aus weiblicher Perspektive besonders relevant, wird „Die Dunkelheit" doch meist zuallererst mit Gefahr oder Verbrechen assoziiert.

In der Stadt und im ländlichen Raum erlebe ich unter Eltern in meinem Umfeld besonders große Sorgen in Bezug auf ihre jugendlichen Kinder. Sätze wie „Nee, meine Tochter (14 Jahre) lasse ich nach Anbruch der Dunkelheit nicht mehr alleine durch die Stadt laufen!" machen mich immer wieder fassungslos und traurig. Der öffentliche Raum, ob tags oder nachts, darf keine gefährliche Zone sein. Er ist schließlich einer der letzten Orte, wo sich unterschiedlichste Menschen jenseits der eigenen Bubble analog begegnen. Wir sollten als

Gesellschaft dazu in der Lage sein, diesen öffentlichen Ort so zu gestalten, dass sich alle darin wohl und sicher fühlen können.

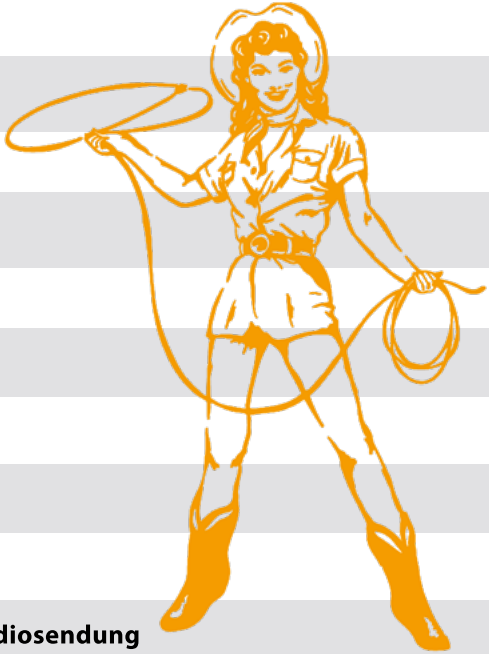
Das ist aktuell offenbar nicht der Fall. Die Folgen des Rückzugs aus der „Gefahrenzone“ sind furchtbar und setzen weitere Abwärtstendenzen in Gang: Junge Menschen lernen nicht mehr, selbst zu spüren, wann ein Ort gefährlich ist, oder sich selbst zu behaupten, und werden deshalb noch unmündiger, ängstlicher und isolierter. Dass sich die FrauenKulturTage mit einer abendlichen Stadtwanderung oder mit dem „Singen gegen Angst“ dieses Themas annehmen, finde ich richtig und wichtig.
Und so hoffe ich, dass die Dunkelheit für uns auch positive Facetten bereithält wie Nervenkitzel, Solidarität, Entspannung oder Ruhe. Ich bin mir sicher, dass auch die künstlerischen Positionen dazu beitragen werden!

Ruth Heftrig



Foto: Nora Mona Bach

INFORMATION VORAB



Radiosendung
Die Radiosendung **„Frauenleben“** zum Thema 31. FrauenKulturTage auf **Radio Corax 95.9 UKW** von und mit **Elke Prinz**
Erstsendung: **17.10.2026, 16:00 Uhr**

RADIO CORAX 95.9

hallesche FRAUENKULTURTAGE

FREITAG, 06. NOVEMBER 2026

Eröffnung der 31. Halleschen FrauenKulturTage
„Dunkelheit – Antipode zu Stadt/Leben/Energie?!“
Ort: **Adolf-Reichwein-Haus**, Regionalstelle der SPD Halle **(SPD-Haus)**, Große Märkerstraße 6, 06108 Halle (Saale)
Zeit: **17:00 – 20:00 Uhr**

Eröffnung durch den Vorstand des Dornrosa e.V.
Grußwort der Schirmfrau Dr. Ruth Heftrig

anschließend:
Vernissage der Gruppenausstellung:
Antipode: Dunkelheit

Beteiligte Künstlerinnen:
Franca Bartholomäi
Sarah Bartmann
Evan Fiedler
Judith Hornbogen

Sekt/Getränke und Fingerfood

SAMSTAG, 07. NOVEMBER 2026

Eine Mutter_schafft II – The Power of Regret
Lecture Performance von **Franziska Burkhard**
Ort: **Frauenzentrum Weiberwirtschaft**,
Karl-Liebknecht-Str. 34, 06114 Halle (Saale)
Beginn: **16:00 Uhr**



Wo Licht ist, gibt es auch Dunkelheit. Doch welche Gefühle und Erfahrungen bleiben unsichtbar, wenn Mutterschaft vor allem mit Glück, Liebe und Erfüllung verbunden wird? In „Eine Mutter_schafft II – The Power of Regret" widmet sich Franziska Burkhardt den dunklen und ambivalenten Seiten des Mutterseins. Zwischen persönlicher Erfahrung, gesellschaftlichen Erwartungen und dem Ideal des Mutterglücks entsteht ein Raum, in dem Reue, Zweifel und Widersprüche sichtbar werden dürfen. Die Mixed-Media-Lecture-Performance verbindet Fotografie, Projektionen, Live-Sound und persönliche Erzählung und lädt dazu ein, die Dunkelheit nicht als Gegenpol zum Leben, sondern als Teil menschlicher Erfahrung zu betrachten.

Einritt: Spendenepfehlung 5–10 €

DIENSTAG, 10. NOVEMBER 2026

femme fatale – Frauenbilder im Film Noir
Filmabend
Ort: **Frauenzentrum Weiberwirtschaft**,
Karl-Liebknecht-Str. 34, 06114 Halle (Saale)
Zeit: **18:30 Uhr**

Frauenbilder, Klassismus, Eifersucht, Emanzipation, Besitzdenken... Mord. Eine brisante Mischung zwischen Stereotypen, Tragik, toxischen Beziehungen und Selbstbestimmung erzählt der Film ***Mildred Pierce*** (Name der Hauptdarstellerin) – dt. ***Solange ein Herz schlägt***.
Wir steigen in den Filmabend mit einem Impulsvortrag zum Film Noir, dem Bild der Femme fatale und Frauenbildern der 1940er Jahre ein; genießen den Film und enden mit einer interaktiven Zeitreise in Frauenbilder der Gegenwart.



Filmstill

Durch den Abend führt Nicole Thies.

Spendenempfehlung: 5–10 €

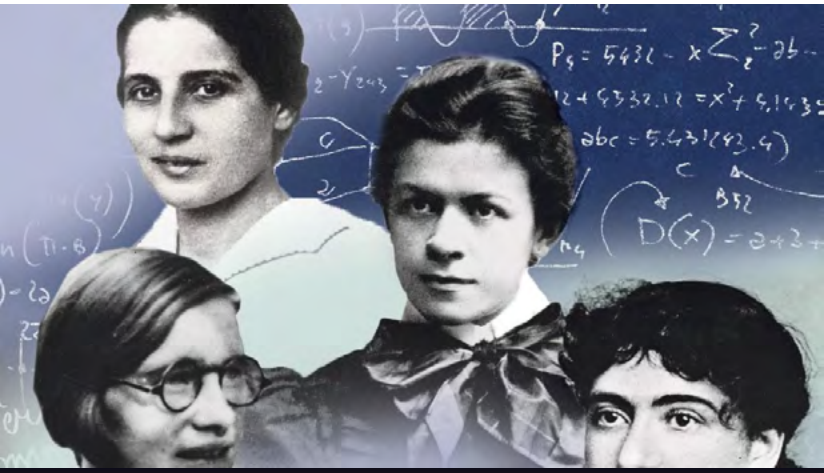
hallesche FRAUENKULTURTAGE

MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2026

„Man sieht nur die im Lichte, ...“
vergessene Frauen in Kunst, Wissenschaft, Literatur und Politik
Vortrag von und Diskussion mit **Elke Prinz**
Ort: **Adolf-Reichwein-Haus**, Regionalstelle der SPD Halle Große Märkerstraße 6, 06108 Halle (Saale)
Zeit: **18:00 Uhr**

Seit der Antike haben Männer – auch und gerade berühmte Männer – Frauen systematisch ausgegrenzt, ausgebremst oder ausgenutzt. Die Liste der um ihr geistiges Eigentum oder gar ihre Lebensleistung gebrachten Frauen ist lang: Ob Diotima und Hypatia oder Olympe de Gouges und Elisabeth Haupt-

Freepic



hallesche FRAUENKULTURTAGE

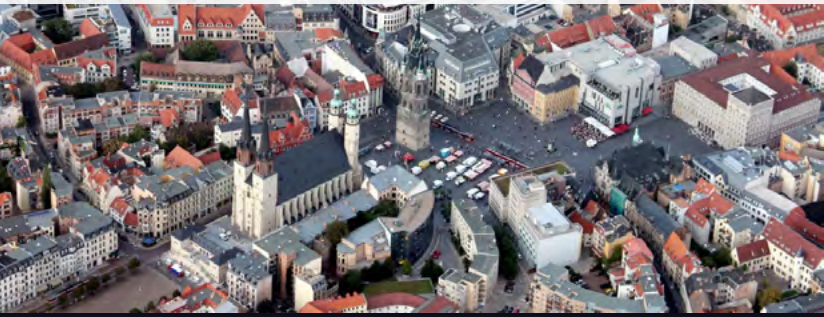
mann oder Rosalind Franklin und Lise Meitner – quer durch die Gesellschaft stehen diese Namen nicht für Einzelfälle, sondern stellvertretend für ein System, das bis heute wirkt.
Auch wenn in den letzten Jahrzehnten auf fast allen Gebieten zunehmend die Namen und vielfältigen Lebensleistungen von Frauen wiederentdeckt, erforscht und bekanntgemacht werden – die Namen, Schicksale und Errungenschaften von unzähligen Frauen aus über 2000 Jahren, die sich gegenüber den Männern in ihrem Leben oder unter den jeweiligen sozialen Gegebenheiten behaupten mussten, warten noch immer darauf, endlich die ihnen gebührende Anerkennung zu finden ...

Spendenempfehlung: 5–10 €

FREITAG, 13. NOVEMBER 2026

Aus dem Dunkel ins Licht – Rundgang durch die Stadt
von und mit Elke Prinz
Treffpunkt: **Händeldenkmal,** Marktplatz, 06108 Halle (Saale)
Beginn: **19:00 Uhr**

Bei einem Abend- bzw. Nachtspaziergang erinnern wir an bekannten, hell erleuchteten Orten an Frauen, die oftmals im Dunkel der Geschichte verborgen und dem Vergessen preisgegeben wurden: Von der „schwedischen Nachtigall" Jenny Lind bis zur Autorin Waltraut Lewin.
Der ca. zweistündige Rundgang startet am Händeldenkmal, Markplatz Halle (Saale), und endet am Göbelbrunnen auf dem Hallmarkt.
Route: Händeldenkmal – Ratshof – Jenaisches Frauenstift – Universitätsplatz – Opernhaus – Domplatz/Neue Residenz – Reformhaus/Klausbrücke – Händelhaus – „Trippperburg" – Marienkirche/-Marienbibliothek) – Göbelbrunnen, Hallmarkt



FR & SA, 13. & 14. NOVEMBER 2026

Schreibwerkstatt: Licht und Schatten.
Kreatives Schreiben – spielend und schreibend erkunden und entdecken mit **Dr. Jeannette Drygalla**
Ort: **Frauenzentrum Weiberwirtschaft**,
Karl-Liebknecht-Str. 34, 06114 Halle (Saale)
Zeit: **Freitag von 16:00 – 20:00 Uhr, Samstag von 10:00 – 15:30 Uhr**



Licht und Schatten schreibend zu erkunden ist die Idee. Hierbei kann jede*r Workshopteilnehmende Texte aus sich heraus entstehen bzw. fließen lassen. Mit Worten fotografieren, was wir sehen, dabei Licht- und Schattenwürfe erkunden, hinzufügen, was wir an inneren Bildern mitbringen. Dabei etwas zu entdecken, was schon da ist, in uns schlummert.

Wir werden die Methode des KREATIVEN SCHREIBENS kennenlernen (für Wiederholungsschreiber*innen

in Erinnerung bringen), verschiedene Textformen ausprobieren, mit LICHT und SCHATTEN spielen und daraus Schreibimpulse ziehen. Das erfordert keinerlei Vorkenntnisse. Einzig Lust darauf, sich mit dem Schreiben, mit Selbstreflexion und Räumen in und um uns auseinanderzusetzen. Jede*r kann mitmachen, kann schreibend sich und Geschichte(n) entdecken. Bitte ausreichend Papier und verschiedene Schreibinstrumente mitbringen, dazu ein Tuch oder eine Schlafmaske (um im Dunkeln Sinne zu schärfen) und gerne auch ein Schattenfoto oder -selfie.

Ein Methodenköfferchen ist gepackt!



Fotos: links: Schattenselfie und hier: Schreibimpulse, Jeannette Drygalla

Max. 12 Personen, verbindliche Zusage nach Voranmeldung unter **fzweiberwirtschaft@web.de** und Zahlung der **Anmeldegebühr (15 €)**

MONTAG, 16. NOVEMBER 2026

Neue Wege – in deine lichtvolle Kraft
Vortrag und Workshop mit **Evan Fiedler** – körperzentrierte systemische Begleiterin, Gründerin von Raum für Essenz
Ort: **Frauenzentrum Weiberwirtschaft**,
Karl-Liebknecht-Str. 34, 06114 Halle (Saale)
Zeit: **18:00 - 21:00 Uhr**

Wir tragen die Geschichten der Frauen vor uns in uns. Manche kennen wir, andere sind verborgen. Sie zeigen sich in Gefühlen, Haltungen, Fähigkeiten und wiederkehrenden Mustern. Und wir tragen nicht nur ihre Geschichten – wir tragen auch ihre Kraft.



Was ist von den Frauen unserer weiblichen Linie in uns lebendig? Welche Fähigkeiten, Qualitäten und Ressourcen haben ihren Weg durch die Generationen zu uns gefunden? Und was davon möchte durch uns heute einen neuen Ausdruck finden?

In diesem Workshop wenden wir uns unserer weiblichen Ahnenlinie zu. Mit dem systemischen Blick, Kurzaufstellungen und körperorientierter Wahrnehmung erforschen wir, was uns mit den Frauen vor uns verbindet – und richten den Blick auf das, was uns stärkt.

So entsteht Raum für die Fragen:

- Welche Frauen und welche Geschichten wirken in mir?
- Was habe ich von ihnen übernommen – bewusst oder unbewusst?
- Welche Kraft, welches Wissen und welche Fähigkeiten tragen sie in mir weiter?
- Was davon möchte ich bewahren und weiterleben lassen?
- Was möchte durch mich eine neue Form finden?

Das Entdeckte kann anschließend kreativ sichtbar werden: Im intuitiven Malen oder Schreiben geben wir einer persönlichen Ressource Farbe, Form und Sprache.
Ein Workshop für Frauen, die ihrer weiblichen Herkunft begegnen, ihre Ressourcen entdecken und ihrer eigenen Lebenskraft Raum geben möchten.

Spendenempfehlung: 5–15 €

DONNERSTAG, 19. NOVEMBER 2026

Bildung ist das Licht und Bibliothek der Ort –
Zur Geschichte des Zugangs von Frauen zu Bibliotheken und zum Beruf der Bibliothekarin
Vortrag von **Dr. Viola Schubert-Lehnhardt**
Ort: **Bürgerladen Halle,** Falladaweg 9, Halle Neustadt
Beginn: **14:30 Uhr**

Es gab historisch lange Zeit Phasen und Situationen, in denen Frauen der Zugang zu Bibliotheken verwehrt oder stark eingeschränkt war. Bibliotheken galten über Jahrhunderte als männliche Domäne. Damit war Frauen auch der Zugang zu wissenschaftlicher Bildung verwehrt.



Vorgestellt werden in Wort und Bild sowohl die ältesten bzw. schönsten Bibliotheken der Welt, vor allem aber Frauenbibliotheken und der Kampf um Bildung und politische Teilhabe am Beispiel des Zugangs zum Beruf der Bibliothekarin. Vorgestellt wird u.a. die „Bibliothek der Hoffnung“ – gegründet während der Zeit des 2. Weltkrieges in einem Londoner U-Bahnschacht.

Eintritt frei, Spende erbeten!

Bundesarchiv, Bild 183-C1014-0004-003 / CC-BY-SA 3.0

hallesche
FRAUENKULTURTAGE

DONNERSTAG, 19. NOVEMBER 2026

Ausstellungseröffnung
Bildung ist Politik!
Bildungschancen für Frauen in Zeiten des Umbruchs an der Schwelle des 20. Jahrhunderts
Ort: **Aula der VHS Halle (Saale) Adolf Reichwein,** Oleariusstr. 7, 06108 Halle (Saale)
Beginn: **17:30 Uhr**



Gestaltung: Malte Ebner von Eschenbach, unter Verwendung von ChatGPT (OpenAI), KI-generiert, 2026

Die Ausstellung porträtiert Frauen, die während der Weimarer Republik als Dozentinnen an der Abendvolkshochschule Halle (Saale) tätig waren. Die Porträts erzählen sowohl von individuellen Bildungswegen als auch von gesellschaftlichen Aufbrüchen.
Die Ausstellung entstand im Rahmen des Seminars „Bildungschancen für Frauen in der Volkshochschule" in Zusammenarbeit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg/ FB Erziehungswissenschaften, der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale) und des Courage e.V. Halle.

Eintritt: Frei

Die Ausstellung ist vom **19.11.2026 – 31.03.2027** in der VHS Halle (Saale)zu sehen.

„Singen gegen Angst“ – Workshop
Leitung: **Marlene Holzwarth**
Ort: **Adolf-Reichwein-Haus**, Regionalstelle der SPD Halle Große Märkerstraße 6, 06108 Halle (Saale)
Zeit: **11:30 Uhr**

Singen baut das Stresshormon Cortisol ab, das ist mittlerweile wissenschaftlich erwiesen. Gleichzeitig schüttet der Körper beim Singen Endorphine und das Bindungshormon Oxytocin aus und schaltet die rechte und die linke Gehirnhälfte gleichermaßen ein. Das Nervensystem reguliert sich und der Vagusnerv wird aktiviert. Körper, Geist und Seele erfahren also eine Art Reinigung von negativen Schwingungen und bekanntermaßen sieht die Welt nach einem Abend Karaoke-Singen oder dem laut mitgesungenen Lieblingslied meistens schon wieder fröhlicher aus. Besonders intensiv ist jedoch die Erfahrung vom Singen in einer Gruppe. Das kann ein Chor sein, im Stadion, an Weihnachten im Familienkreis oder bei einer Demo. Plötzlich ist da dieses starke Verbundenheitsgefühl, die eigenen Grenzen scheinen sich für einen Moment aufzulösen und wir werden eins mit dem oder der Anderen.
Wie kann man also das Gefühl von Angst mit Singen überwinden? In meinem zweistündigen Gruppen-Workshop möchte ich anhand von Übungen zur Stimmbildung, Atmung und Körperwahrnehmung zunächst Grundelemente der Gesangstechnik beibringen. Hier steht das Ausprobieren und Erfahrung sam-

meln im Zentrum und wird durch die nötigen theoretischen Hintergründe sinnvoll ergänzt. Dann werden wir gemeinsam Lieder verschiedener Stile und Gennres lernen und singen, die Mut machen, die eigene Stimme in sicherer Umgebung zu zu entfalten – in der Gruppe und ja vielleicht sogar allein…?

Der Workshop ist offen für Menschen jeglicher Altersstufe und setzt keine musikalische Vorbildung voraus, ist jedoch auch für fortgeschrittene Sänger*innen geeignet.



Spendenempfehlung: 5–10 €
Um Voranmeldung wird gebeten.

anschließend, am gleichen Ort:
Abschluss der 31. Halleschen FrauenKulturTage
Sonntagsbrunch
Zeit: ab ca. **13:30 Uhr**

Unsere 31. FrauenKulturTage wollen wir nach dem Singen mit einem gemütlichen Sonntagsbrunch beenden, mit Zeit zum gemeinsamen Austausch und kulinarischen Angeboten.
Gern können auch Speisen mitgebracht werden.
Wir freuen uns!

AUSSCHLUSSKLAUSEL:

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die bereits in der Vergangenheit durch sexistische, rassistische, nationalistische, antisemitische, antimuslimische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen und Symboliken in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

VERANSTALTERIN:

Dornrosa e.V.
Frauenzentrum Weiberwirtschaft
Karl-Liebknecht-Straße 34
06114 Halle (Saale)
0345/2024331
fzweiberwirtschaft@web.de
www.dornrosa.de
www.frauenkulturtage.com

Kontonummer:
IBAN: DE82 8005 3762 1894 0288 10
Saalesparkasse

FÖRDERINNEN UND FINANZIELLE UNTERSTÜTZERINNEN

hallesaale* HÄNDELSTADT

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
#moderndenken

LFR

DIE LINKE.
Verein der Bundestagsfraktion

KOOPERATIONSPARTNERINNEN:

Kulturelles Themenjahr Halle (Saale) 2026
SPD Regionalgeschäftsstelle Halle (Saale)
Radio CORAX 95.9
Bürgerladen e.V. Halle Neustadt
Courage e.V. Halle
MLU/ FB Erziehungswissenschaften
VHS Halle (Saale)

PROGRAMMÜBERSICHT 31. HALLESCHE FKT

Vorab am **17.10.2026** >>> 16:00 >> Radiosendung **„Frauenleben“** von und mit Elke Prinz, Radio Corax, 95.9 UKW

06.11.2026 >>> 17:00 – 20:00 >> **Eröffnung der 31. Halleschen FrauenKulturTage,** anschließend: **Vernissage der Gruppenausstellung** >> SPD-Haus

07.11.2026 >>> 16:00 >> **Eine Mutter_schafft II – The Power of Regret,** Lecture Performance von **Franziska Burkhard** >> FZ Weiberwirtschaft

10.11.2026 >>> 18:30 >> **femme fatale – Frauenbilder im Film Noir,** Filmabend >> FZ Weiberwirtschaft

11.11.2026 >>> 18:00 >> **„Man sieht nur die im Lichte, ...“ – vergessene Frauen in Kunst, Wissenschaft, Literatur und Politik,** Vortag und Diskussion von und mit **Elke Prinz** >> SPD-Haus

13.11.2026 >>> 19:00 >> **Aus dem Dunkel ins Licht – Rundgang durch die Stadt** von und mit **Elke Prinz** >> Treffpunkt: Händeldenkmal

13./14.11.2026 >>> Fr. 16:00 – 20:00 & Sa. 10:00 – 15:30 >> **Schreibwerkstatt: Licht und Schatten.** mit **Dr Jeannette Drygalla,** FZ Weiberwirtschaft

16.11.2026 >>> 18:00 - 21:00 >> **Neue Wege – in deine lichtvolle Kraft, Vortrag und Workshop** mit **Evan Fiedler** >> FZ Weiberwirtschaft

19.11.2026 >>> 14:30 >> **Bildung ist das Licht und Bibliothek der Ort,** Vortrag von **Dr. Viola Schubert-Lehnhardt** >> Bürgerladen Halle Neustadt

19.11.2026 >>>17:30 >> **Ausstellungseröffnung: Bildung ist Politik!** >> VHS Halle (Saale), Aula

22.11.2026 >>> 11:30 >> **„Singen gegen Angst“** – Workshop, mit **Marlene Holzwarth** >> SPD-Haus

ANSCHLIESSEND >>> ca. 13:30 >> **Abschluss der 31. FKT mit Sonntagsbrunch** >> SPD-Haus

Grafik/Layout: Friederike Nottrott, www.boneidol.de